

Presseverlautbarung

Wir wünschen der *umma* von *Muḥammad* (saw.), von *Kābul* bis nach *bayt al-maqdis*, ein gesegnetes *ʿīd al-fiṭr*

(Übersetzt)

Das Medienbüro von Hizb ut Tahrir / Wilāya Afghanistan beglückwünscht die islamische *umma* aus tiefstem Herzen zum *ʿīd al-fiṭr*. Wir hoffen, dass euer Fasten (*ṣiyām*), euer Nachtgebet (*qiyām*) und eure Gebete im Allgemeinen, sowie eure anderen gottesdienstlichen Handlungen von Allah, dem Allmächtigen (swt.), akzeptiert werden.

Der Kern des Monats *ramaḍān* besteht nicht darin, sich vom Essen und Trinken fernzuhalten. Vielmehr umfasst er alle Aspekte des täglichen Lebens. Die Muslime fasten überall auf der Welt vom Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang, und halten sich dabei vom Essen und Trinken fern. Leider jedoch sind sie nicht imstande, sich von den Systemen fernzuhalten, die im Gegensatz zur *ṣarīʿa* Allahs stehen. Auf der einen Seite fasten die Muslime, während sie auf der anderen Seite von westlichen Gedanken, Gefühlen und Systemen beeinflusst werden. Schlimmer noch, werden Stammes- oder Sprachrivalitäten, sowie religiöse und regionale Dispute am Vorabend der gesegneten Festtage, angeheizt. Dies schürt innerislamische Konflikte und schadet der Einheit der Muslime.

Wie schön es wäre, wenn wir uns sowohl während des *ramaḍān*, als auch danach, von Rassismus, Spaltungen, Unterdrückung, Demokratie, Marktwirtschaft sowie der Unterstützung durch die USA und des Westens befreien könnten. Zweifelsfrei werden die besten Feiertage für die Muslime dann stattfinden, wenn sie von diesen absurden Gedanken und Handlungen ablassen, und ihr eigenes politisches System auf Grundlage der Werte des Islam zur Betreuung ihrer Angelegenheiten heranziehen.

Medienbüro von Hizb ut Tahrir

Wilāya Afghanistan